Ausgabe August 2015

Gut Förstel Glöckchen

Alterswohnsitz Gut Förstel

Zeitung unserer Bewohner vom Alterswohnsitz Gut Förstel

Hochsommer

Blick vom Alterswohnsitz Gut Förstel
Ins schöne Erzgebirge

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner,
sehr geehrte Tagespflege-Gäste,
sehr geehrte Mieter,
sehr geehrte Angehörige und Leser,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

herzlich Willkommen zur neuen Ausgabe des „Gut Förstel Glöckchen“ bei dessen Lektüre ich Ihnen gute Unterhaltung wünsche.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen Allen für den freundlichen Empfang bedanken. Ich habe mich vom ersten Tag an sehr wohl im Gut Förstel gefühlt. Wie es sich gehört und von Ihnen wohlwollend zur Kenntnis genommen wurde fahre ich jetzt auch mit einem „Erzgebirgskennzeichen“. Das WS steht übrigens für den Namensgeber unserer Stiftung **W**illmar **S**chwabe und als Fußballfan habe ich

auch bereits einen Mitgliedsantrag bei Erzgebirge Aue ausgefüllt.

In den nächsten Wochen kann es im Förstel etwas lauter werden, da aufgrund von Brandschutzauflagen einige Baumaßnahmen notwendig und leider alternativlos sind. Diese Arbeiten werden ca. 6 Wochen andauern, da stellenweise auch Wände geöffnet werden müssen. In diesem Zusammenhang werden die Wohnbereiche jedoch auch neue Bodenbeläge und einen neuen Farbanstrich bekommen. Im Bereich der Technik werden wir im Rahmen dieser Arbeiten zudem die Telefon-, Lichtruf- und Brandmeldeanlage erneuern, so dass wir uns alle auf ein neues und noch sicheres Wohnumfeld freuen dürfen. Wir werden Sie in Form von Veranstaltungen und Aushängen über das weitere Vorgehen informieren.
Die Aktivitäten versuchen wir, soweit dies wetterbedingt möglich ist, nach draußen zu verlegen und planen in dieser Zeit auch ein Ausflugsprogramm.
Selbstverständlich werden wir die Arbeiten auf das Heimgeschehen abstimmen, so dass nötige Ruhezeiten berücksichtigt werden. Ich danke Ihnen bereits heute für Ihr Verständnis.

Ich wünsche Ihnen einen weiterhin schönen Sommer und verbleibe

Mit besten Wünschen

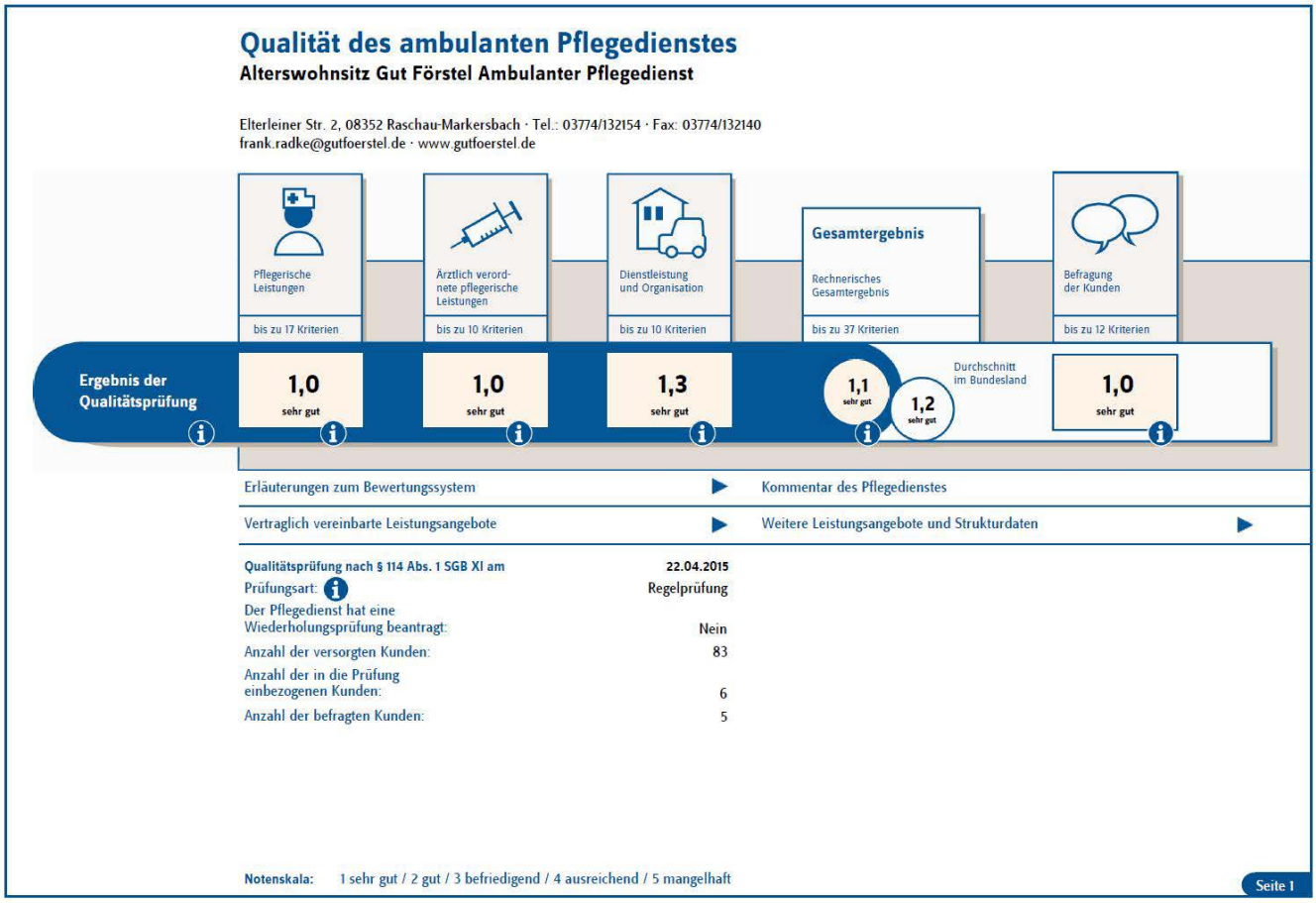
Ihr

Michael Eisenberg
Geschäftsführende Hausleitung

Was gibt`s Neues?

Pflegetransparenzberichte 2015

Der medizinische Dienst der Krankenversicherung im Freistaat Sachsen e.V. (MDK) hat vom 20. bis 22. April 2015 die Qualität unserer stationären, teilstationären und ambulanten Pflege nach § 114 Abs. 1 SGB XI geprüft.



Qualität des ambulanten Pflegedienstes

Alterswohnsitz Gut Förstel Ambulanter Pflegedienst

Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau-Markersbach · Tel.: 03774/132154 · Fax: 03774/132140
frank.radke@gutfoerstel.de · www.gutfoerstel.de

	Pflegerische Leistungen	Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen	Dienstleistung und Organisation	Gesamtergebnis	Befragung der Kunden
	bis zu 17 Kriterien	bis zu 10 Kriterien	bis zu 10 Kriterien	bis zu 37 Kriterien	bis zu 12 Kriterien
Ergebnis der Qualitätsprüfung	1,0 sehr gut	1,0 sehr gut	1,3 sehr gut	1,1 sehr gut	1,0 sehr gut
Durchschnitt im Bundesland				1,2 sehr gut	

Erläuterungen zum Bewertungssystem ▶ Kommentar des Pflegedienstes

Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote ▶ Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten ▶

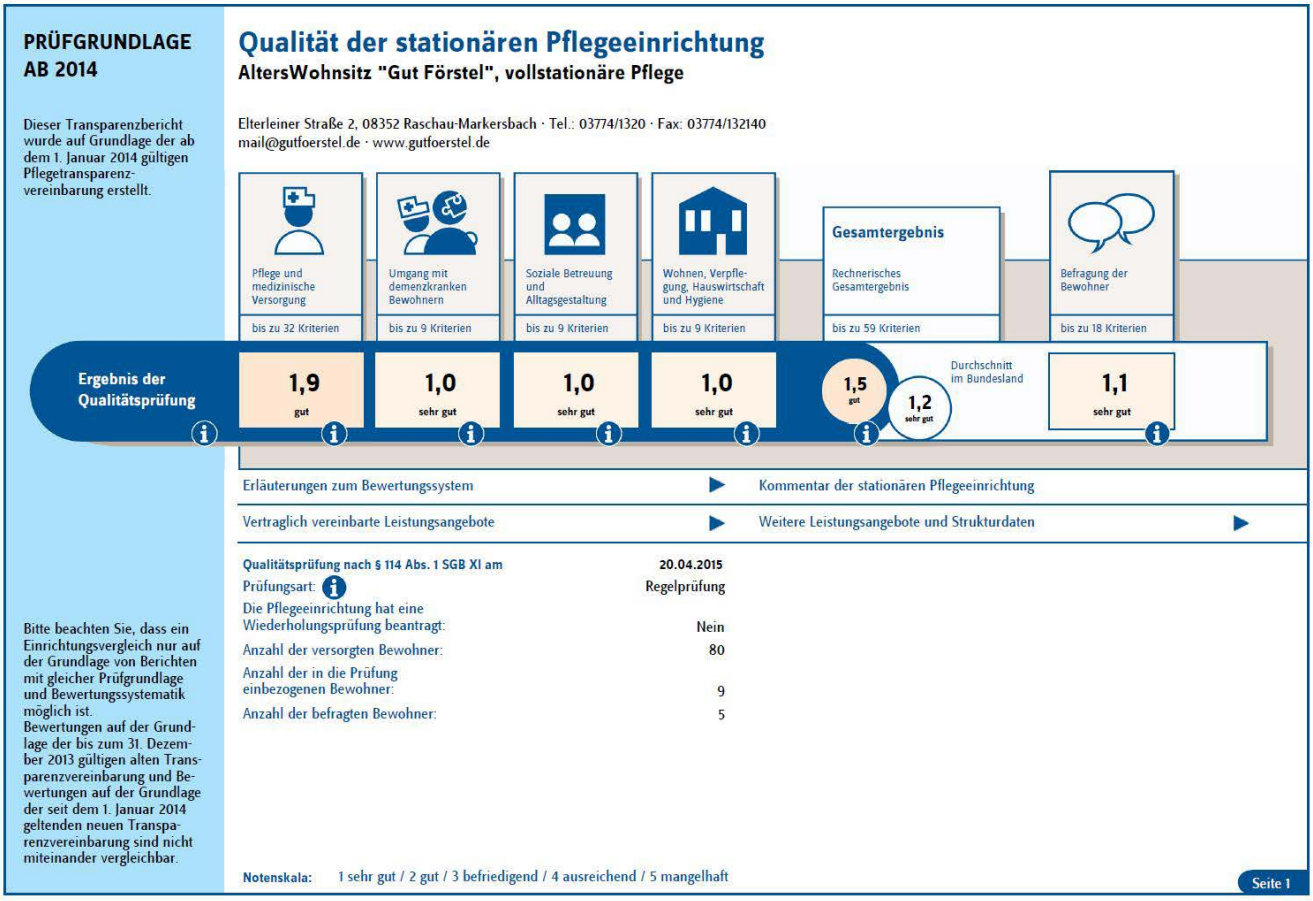
Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am	22.04.2015
Prüfungsart:	Regelprüfung
Der Pflegedienst hat eine Wiederholungsprüfung beantragt:	Nein
Anzahl der versorgten Kunden:	83
Anzahl der in die Prüfung einbezogenen Kunden:	6
Anzahl der befragten Kunden:	5

Notenskala: 1 sehr gut / 2 gut / 3 befriedigend / 4 ausreichend / 5 mangelhaft

Seite 1

Die Ergebnisse der Gesamtnoten sind Ausdruck der positiven Entwicklung unseres Leistungsangebotes. Dass unsere Bewohner, Tagespflegegäste und Klienten im Rahmen der Zufriedenheitsbefragung zu einer vergleichbaren Einschätzung kommen, ist für uns

Bestätigung und Ansporn zugleich. In diesem Sinne wollen wir uns auch den zukünftigen Herausforderungen stellen.



PRÜFGRUNDLAGE AB 2014

Dieser Transparenzbericht wurde auf Grundlage der ab dem 1. Januar 2014 gültigen Pflegetransparenzvereinbarung erstellt.

Bitte beachten Sie, dass ein Einrichtungsvergleich nur auf der Grundlage von Berichten mit gleicher Prüfgrundlage und Bewertungssystematik möglich ist.
Bewertungen auf der Grundlage der bis zum 31. Dezember 2013 gültigen alten Transparenzvereinbarung und Bewertungen auf der Grundlage der seit dem 1. Januar 2014 geltenden neuen Transparenzvereinbarung sind nicht miteinander vergleichbar.

Qualität der stationären Pflegeeinrichtung

AltersWohnsitz "Gut Förstel", vollstationäre Pflege

Elterleiner Straße 2, 08352 Raschau-Markersbach · Tel.: 03774/1320 · Fax: 03774/132140
mail@gutfoerstel.de · www.gutfoerstel.de

	Pflege und medizinische Versorgung	Umgang mit demenzkranken Bewohnern	Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung	Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene	Gesamtergebnis: Rechnerisches Gesamtergebnis	Gesamtergebnis: Durchschnitt im Bundesland	Befragung der Bewohner
	bis zu 32 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 59 Kriterien		bis zu 18 Kriterien
Ergebnis der Qualitätsprüfung	1,9 gut	1,0 sehr gut	1,0 sehr gut	1,0 sehr gut	1,5 gut	1,2 sehr gut	1,1 sehr gut

Erläuterungen zum Bewertungssystem ▶ Kommentar der stationären Pflegeeinrichtung

Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote ▶ Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten ▶

Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am	**20.04.2015**
Prüfungsart:	Regelprüfung
Die Pflegeeinrichtung hat eine Wiederholungsprüfung beantragt:	Nein
Anzahl der versorgten Bewohner:	80
Anzahl der in die Prüfung einbezogenen Bewohner:	9
Anzahl der befragten Bewohner:	5

Notenskala: 1 sehr gut / 2 gut / 3 befriedigend / 4 ausreichend / 5 mangelhaft

Seite 1

Der Dank für das Ergebnis gilt unseren engagierten Mitarbeitern in den Fachbereichen.

Jens Götze
Qualitätsmanagementbeauftragter

Neue Pflegebetten im Gut Förstel

Die ersten sogenannten Niedrigpflegebetten in unserem Wunschdekor wurden in diesen Tagen angeliefert. Nach der vorgeschriebenen Erstunterweisung unserer Mitarbeiter durch den Produktberater Herrn Michael Schleicher konnten diese zeitnah in Betrieb genommen werden. Darüber freuten sich auch unsere Bewohner.

Niedrigpflegebett bedeutet, dass dieses Bett bei Bedarf bis auf Bodennähe heruntergefahren werden kann. Sturzgefahren / -folgen werden hierdurch minimiert.
In den nächsten 2-3 Jahren werden je nach Dringlichkeit alle Betten in unserer Einrichtung ausgetauscht.

Michael Eisenberg
Geschäftsführende Hausleitung

Ausbildung in unserer Einrichtung

Pflegefachkräfte sind nicht nur in Sachsen wichtig und rar. Unser Gut Förstel sorgt für Nachwuchs und bildet auch Fachkräfte in der Altenpflege aus. Das ist - und das werden Sie, liebe Bewohner, Angehörige und Leser unserer Heimzeitung, vielleicht nachvollziehen können - kein Beruf für Jedermann.
Die Ausbildung findet hauptsächlich auf dem Wohnbereich 2 statt, wo unsere Praxisanleiterin Frau Kerstin Huber die Auszubildenden hervorragend fachlich und mental auf den Pflegealltag vorbereitet.
Seit nunmehr fast 3 Jahren ist unser Auszubildender Herr Martin Lehnert im Hause. Am 02. Juli 2015 kam der Tag der Wahrheit. Herr Lehnert hatte die praktische Prüfung zu absolvieren. Hierzu wurde eine Bewohnerin des Wohnbereichs 2 unter Aufsicht der Prüfungskommission der Schule, unserer Praxis-anleiterin und der Wohnbereichsleitung grundpflegerisch versorgt (Körperpflege, Kleidungswechsel, etc.). Auch die fachlich korrekte Durchführung der Behand-lungspflege (wie z.B. Wundversorgung, Medikamenten-gabe, Vitaldatenermittlung, Injektionen, etc.) werden bei einer solchen Prüfung beurteilt - und für Bewohner und Angehörige meist nicht sichtbar, aber ebenfalls ganz

wichtig, die Pflegedokumentation (Pflegeplanung, Quittieren von Leistungen, Verfassen von Berichten, etc.). Natürlich ist man bei einer solchen Prüfung mächtig aufgeregt, muss aber trotzdem einen kühlen Kopf bewahren und an alles denken, denn unser wichtigstes Ziel, liebe Bewohner, ist Ihr Wohlbefinden und Ihre Lebensqualität.
Und was ist nun dabei herausgekommen?
Wir gratulieren ganz herzlich zur bestandenen Prüfung!

Daniel Krebs
Wohnbereichsleitung WB 2

Unser neuer „Flitzer“

Am 2. Juli 2015 war es endlich soweit - unser Ambulanter Pflegedienst erhielt sein 8. Fahrzeug, um Klienten anfahren zu können.
Das Auto ist dringend erforderlich geworden, da nach dem Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetz 1 ab 01. Januar 2015 sehr viele pflegebedürftige Menschen die Entlastungs- und Betreuungsleistungen nach SGB XI in Anspruch genommen haben. Mittlerweile erhalten 50 unserer Klienten diese Betreuungsleistungen.

Unsere drei Betreuungsmitarbeiter besuchen diese Klienten zu Hause oder holen sie zu unserer Gruppenbetreuung ab. Es gibt noch weitere Betreuungsangebote und dazu wird ein Auto benötigt.
Frau Kerstin Schlegel, die bis dato mit ihrem Privatfahrzeug die Klienten besuchte, natürlich geregelt mit der Hausleitung, freute sich daher besonders, den kleinen VW Up mit neuer Werbung abholen zu dürfen.
Wir bedanken uns bei der Hausleitung für unseren neuen Flitzer und wünschen allzeit „Gute Fahrt“!!

Dagmar Voigt
Pflegedienstleitung Ambulanter Pflegdienst

Verhinderungspflege über unseren Ambulanten Pflegedienst wahrgenommen

Die Tochter von Frau Ingeborg Werner benötigte für die Zeit ihres Urlaubes eine Verhinderungspflege für ihre pflegebedürftige Mutter und wandte sich deshalb vertrauensvoll an unsere Pflegedienstleiterin des Ambulanten Pflegedienstes, Frau Dagmar Voigt.
Durch die Zusage der Verhinderungspflege konnte schnell ein Versorgungsplan erstellt werden, in dem die Pflege und Betreuung von Frau Ingeborg Werner 3-mal täglich durch unseren Ambulanten Pflegedienst vereinbart wurde.

Frau Ingeborg Werner wohnt gemeinsam mit ihren Angehörigen in einem Haus und wird von ihnen liebevoll betreut.
Frau Ingeborg Werner freute sich während der Verhinderungspflege über jeden Besuch unserer Pflegekräfte. Sie erzählte ihnen viel aus ihrem Leben und ihrer alten Heimat Johanngeorgenstadt. Sie machten zusammen Kreuzworträtsel, spielten Rommé und unternahmen kleine Spaziergänge. Es war eine schöne Zeit für beide Seiten. Die Familie von Frau Ingeborg Werner war für dieses Leistungsangebot unseres Ambulanten Pflegedienstes sehr dankbar.

Dagmar Voigt
Pflegedienstleitung Ambulanter Pflegdienst

Geburtstagsfeier von Frau Gisela Werner

Frau Gisela Werner, Mieterin des Service Wohnens, feierte am 03. Juli 2015 ihren 85. Geburtstag. Zu ihren Gratulanten zählten auch die Klienten der Betreuungsgruppe unseres Ambulanten Pflegedienstes. Um mit ihnen einen schönen Nachmittag zu verbringen, plante Frau Gisela Werner eine kleine Geburtstagsfeier

am Freitag, dem 10. Juli 2015, in unserem Förstel-stübchen.
Hiermit möchten sich alle Anwesenden recht herzlich bei der Jubilarin für den gelungenen Nachmittag bedanken.

Kerstin Schlegel
Ambulanter Pflegedienst

Gestalten in der Betreuung

Frau Christa Pohl aus Raschau gehört zu unseren Klienten der sozialen Betreuung. Gemeinsam mit ihrem Mann wollte sie, während einer Betreuungszeit mit unserer Mitarbeiterin Kerstin Schlegel, ein Geburtstags-geschenk für ihren Sohn und für ihre Schwiegertochter gestalten. Frau Christa Pohl gab sich bei der Gestaltung viel Mühe und was sie nicht mehr selbst machen konnte, wie z. B. ausschneiden, da unterstützte sie ihr Ehemann. Er kümmerte sich auch sonst um alle Belange des täglichen Lebens.

Über das Ergebnis ihrer gemeinsamen Arbeit waren sie sehr zufrieden.

Kerstin Schlegel
Ambulanter Pflegedienst

Sommerfest 2015

Am Samstag, dem 20. Juni 2015, fand unser diesjähriges Sommerfest statt. Leider hat sich an diesem Tag „Petrus“ nicht an sein Versprechen gehalten und schickte uns, statt Sonnenschein, Regen und kühle Temperaturen. Trotz des schlechten Wetters ließen wir uns nicht die gute Laune verderben.

Unser Sommerfest begann mit dem ökumenischen Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Nogrady und Herrn Pfarrer Goth. Anschließend begrüßte die Hausleitung unsere Gäste und lud zum gemütlichen Beisammensein an diesem Nachmittag ein. Das gemeinsame Kaffeetrinken versüßte uns Herr Roland Schubert und Frau Jacqueline Kotzsch mit erzgebirgischer Volksmusik.

Um 16:00 Uhr hatte Herr Heinz Richter vom Service Wohnen die ehrenvolle

Aufgabe, unsere diesjährige Tombola zu eröffnen. Die Lose waren schnell unter den Anwesenden verkauft und der glückliche Gewinner unseres Hauptpreises, einer Mikrowelle gesponsert von MEDIMAX in Annaberg, stand fest. Herr Bernd Schott war sehr überrascht und freute sich über diesen Gewinn.

An diesem Nachmittag gab es noch eine Überraschung für alle Gäste. Unsere Singgemeinschaft „Gut Förstel“ hat im Vorfeld des Sommerfestes fleißig geübt, um ein wunderschönes Programm darbieten zu können. Es klappte alles sehr gut und das Publikum bemerkte, dass die Mitglieder dieser Gemeinschaft mit Herz und Seele ihr Programm vorgetragen haben. Als Lohn für ihre Darbietungen gab es einen kräftigen und herzlichen Applaus, worüber sie sich sehr freuten. Dies gibt Ansporn, um für einen weiteren Auftritt in diesem Jahr fleißig zu üben. Nach dem kulturellen Teil gab es noch ein deftiges Abendbrot. Dafür ein großes Lob an unsere Küche.

Ein geselliger Nachmittag klang langsam aus und unter den Bewohnern und Gästen hörte man: „Es war ein schönes Fest, wenn nur das Wetter etwas besser mitgespielt hätte.“

Elfi Möckel
Verwaltung

Bilder vom Sommerfest

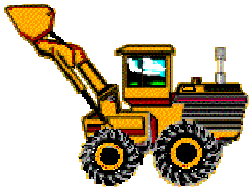
SEVERIN
Tombola
Hauptpreis:
Mikrowelle
Bücher
Rucksack
Viel Glück!

Grundsteinlegung Gut Gleesberg

Am 10. Juli 2015 fand im Altenpflegeheim Gut Gleesberg die Grundsteinlegung anlässlich des Erweiterungsbaus statt. Entstehen sollen 17 Tagespflegeplätze und 10 stationäre Pflegeplätze. Das Richtfest ist für den Herbst dieses Jahres geplant. Zahlreiche Ehrengäste waren eingeladen. Von unserer Einrichtung wohnten der Geschäftsführende Hausleiter, Herr Michael Eisenberg, und die Verwaltungsleiterin, Frau Ines Friedrich, dem Festakt bei.

Herr Jens Bretschneider, Hausleiter des Altenpflegeheimes Gut Gleesberg, legte die Zeitkapsel mit folgenden symbolischen Gegenständen in den Grundstein ein:

- Stadtanzeiger Schneeberg vom Juli 2015,
- Freie Presse vom 10.07.2015,
- Münzen im Wert von 10,90 EUR,
- Heimkurier von Juni und Juli 2015,
- Ansichtskarte und Hausprospekt des Altenpflegeheimes,
- Ansicht des geplanten Erweiterungsbaus,
- Briefkopfbogen mit dem Spruch zur Grundsteinlegung:



Wie es Brauch ist seit alten Zeiten,
versammeln wir uns zu dieser Stund´
und setzen mit Feierlichkeiten
den 1. Stein in den Grund.

Wir wünschen dem Bau gutes Gelingen.
Dem Bauherr´n das nötige Geld.
Mögen seine Bewohner noch in vielen
Jahren singen:
„Wir haben das schönste Pflegeheim der Welt.“

Diesen Spruch trug der Bauleiter der Baufirma „Bergsicherung Schneeberg“ feierlich vor.
Musikalisch begleitet wurde der Festakt durch das Bläserquintett des Bergmusikkorps Schneeberg.
Im Festzelt wurden alle Ehrengäste vom Hausleiter, Herrn Jens Bretschneider, begrüßt und auf ein gutes Gelingen angestoßen.
Unser Geschäftsführer, Herr Wolfgang Wingendorf, richtete Gruß- und Dankesworte an die ehemalige Hausleiterin, Frau Karin Unger, an den jetzigen Hausleiter Herrn Jens Bretschneider und an die anwesenden Ehrengäste. Weitere Gruß- und Dankesworte entsandten der Bürgermeister von Schneeberg sowie der Landrat. Der Architekt erläuterte den geplanten Erweiterungsbau.
Wir wünschen unserer Partnereinrichtung für den Bau guten Erfolg, ein gutes Gelingen und nach Fertigstellung ein schönes Haus, in dem sich die anvertrauten Menschen ebenso wie die Mitarbeiter wohlfühlen werden.

Ines Friedrich
Verwaltungsleiterin

Rätsel rund um das Getreide

1 .Welche Getreideart gibt es nicht?

a) Wintergetreide
b) Sommergetreide
c) Frühlingsgetreide

2. Welches Getreide hat die längsten Grannen?

a) Gerste
b) Weizen
c) Roggen

3. Welches Getreide mögen Pferde gern?

a) Hirse
b) Hafer
c) Reis

4. Was wird nicht aus Getreide hergestellt?

a) Brot
b) Stuten
c) Kompott

5. Welches Getreide wird auch gern gegrillt?

a) Hirse
b) Mais
c) Gerste

Quelle: Mal-alt.werden.de

Mundartgeschichten

De Zieg

De alte Pilz-Anne hatt e Zieg gekaaft. Dos war schu lang ihr Wunsch gewaasen. Se hatt wänigstens ihr wenig Millich un aah noch e guts Wesen üm sich rüm. Se hatt ober gar nett dra gedacht, doß se do aah en Stall braucht. De Zieg war do un kaa Stall. Do is se fix zum Tischer-Ott un saat: „Bau mr när geleich en Ziegnstall. Ich ho mir heit e Zieg gekaaft.“ „Nu, su fix gieht dos nett“, saat dar. „Dos dauert schu e paar Tog.“ „Nu e paar Tog, dos is net schlimm“, maanet is Annl, „ich namm se derweil mit nei dr Schlofstub.“ „Nu ober“, saat dr Ott, „dar Geruch, dar Geruch.“ „Ach“, saat is Annl, „dos is wetter nischt, do wird sich die Zieg schu dra gewähne.“

De Wassersupp

Wie is Börner-Gettl krank war, wall sis in Mogn zu tu hatt, saat ihr Ma zu`r: „Gettl, ich waß, wos dir hilft. Dei Mogn vertrögt kaa Fett. Ich mach dir itze emol ene richtige Wassersupp.“ Nu ja, e Wassersupp, do is abn is meerschte is Wasser, Pfaffer un Salz, un eweng Brot neigebrockt. Wie`r nu ne Gettl de Supp bracht, do hatt se gar kenn Appetit un saat: „Waßte, ich ho gar kenn Appetit. Ober `s is schod drüm, host se aamol gemacht. Aß du se, dir wird se aah gut tu.“ Do maanet ihr Ma: „Naa, Gettl, su bekimmt se mir nett, ober ich aß se schu. Ich schlog mir erscht noch zwee Eier nei.“

Saafenlob, „Das lustige Buch der Erzgebirger“

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren im Monat August

unseren Bewohnern:

03.08.15	Frau Ingrid Ahnert	59 Jahre
04.08.15	Herrn Siegbert Friedrich	87 Jahre
04.08.15	Frau Edith Mey	90 Jahre
15.08.15	Frau Edith Meyer	88 Jahre
18.08.15	Herrn Hans Kröber	92 Jahre
19.08.15	Frau Marga Keller	87 Jahre
20.08.15	Herrn Peter Mahler	67 Jahre
25.08.15	Frau Gisela Kaiser	86 Jahre
27.08.15	Frau Johanna Höhlig	97 Jahre
28.08.15	Herrn Stephan Schwarz	68 Jahre

unseren Tagespflegegästen:

04.08.15	Frau Christa Barth	79 Jahre
08.08.15	Herrn Dieter Kehrer	61 Jahre
09.08.15	Frau Ruth Richter	84 Jahre
19.08.15	Frau Petra Breitfeld	68 Jahre
25.08.15	Herrn Dieter Teubner	77 Jahre
28.08.15	Frau Marga Wolf	87 Jahre
31.08.15	Herrn Werner Harbig	86 Jahre

unseren Bewohnern des Betreuten Wohnens:

09.08.15	Frau Erna Bach	101 Jahre
17.08.15	Herrn Egon Brehm	84 Jahre

unseren Bewohnern des Service Wohnens:

06.08.15	Frau Hildegard Seiler	88 Jahre
16.08.15	Frau Helga Sommer	83 Jahre
28.08.15	Herrn Helmut Kuzaj	85 Jahre

Hier finden Sie die Lösungen zu unserem Rätsel:

1. c
2. a
3. b
4. c
5. b

Frauen- und Männerrunde im August:

Frauenrunde:		**Männerrunde:**
04.08.2015	**jeweils ab**	18.08.2015
25.08.2015	**13:30 Uhr**	

Am Donnerstag, dem 06.08.2015, lädt der Freundeskreis Gut Förstel zu einer Fahrt mit der

Tschu-Tschu-Bahn

auf das Herzlichste alle Bewohner ein.

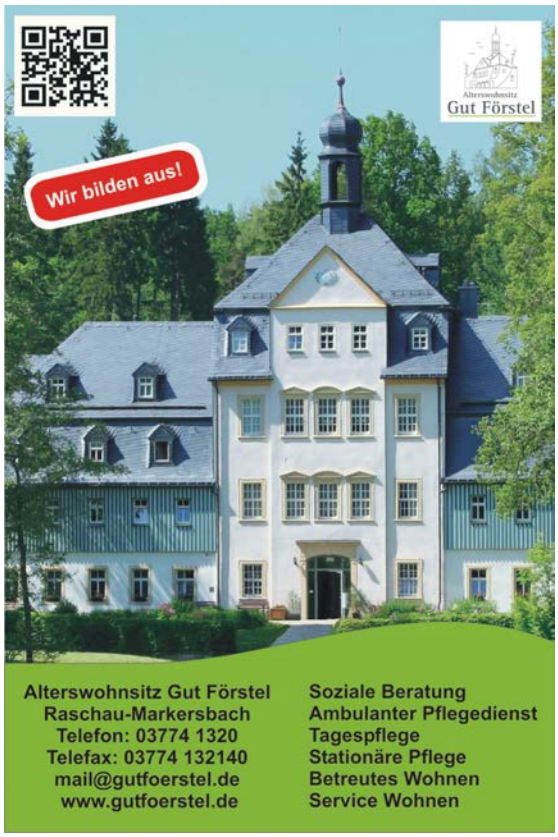
Veranstaltungen im
Speisesaal Gut Förstel
August 2015

01.08.2015	Samstag	15:00	Kinovorstellung
02.08.2015	Sonntag	09:00	Sonntagsrunde am Vormittag
03.08.2015	Montag	10:00	Seniorengymnastik (Gruppe lt. Morgenpost)
05.08.2015	Mittwoch	10:00	Gottesdienst
05.08.2015	Mittwoch	14:00	Geburtstagsfeier für die „Geburtstagskinder“ - Monat Juli -
07.08.2015	Freitag	10:00	Singekreis mit Wohnbereich 2
07.08.2015	Freitag	14:00	Chorprobe
08.08.2015	Samstag	15:00	Spielenachmittag
09.08.2015	Sonntag	09:00	Sonntagsrunde am Vormittag
10.08.2015	Montag	10:00	Seniorengymnastik (Gruppe lt. Morgenpost)
11.08.2015	Dienstag	15:00	Sommerkonzert mit „Torsten Lehmke“
12.08.2015	Mittwoch	10:00	Andacht
13.08.2015	Donnerstag	10:00	Heimatgruppe
14.08.2015	Freitag	10:00	Singekreis mit Wohnbereich 3
15.08.2015	Samstag	15:00	Hutz`n-Nachmittag mit „Zauber Gerd“

Veranstaltungen im
Speisesaal Gut Förstel
August 2015

16.08.2015	Sonntag	09:00	Sonntagsrunde am Vormittag
17.08.2015	Montag	10:00	Seniorengymnastik (Gruppe lt. Morgenpost)
19.08.2015	Mittwoch	10:00	Sagramentgottesdienst
21.08.2015	Freitag	10:00	Singekreis mit Wohnbereich 1
22.08.2015	Samstag	15:00	Kinovorstellung
23.08.2015	Sonntag	09:00	Sonntagsrunde am Vormittag
24.08.2015	Montag	10:00	Seniorengymnastik (Gruppe lt. Morgenpost)
26.08.2015	Mittwoch	10:00	Andacht
27.08.2015	Donnerstag	10:00	Lesekreis
28.08.2015	Freitag	10:00	Singekreis mit Wohnbereich 2
29.08.15	Samstag	15:00	Der Freundeskreis Gut Förstel lädt zum Grillfest ein
30.08.15	Sonntag	09:00	Sonntagsrunde am Vormittag
31.08.15	Montag	10:00	Seniorengymnastik (Gruppe lt. Morgenpost)

Änderungen Vorbehalten!!



Rosen-Apotheke

Apotheker Jens Wagner e.K.
Schulstraße 87 • OT Raschau
08352 Raschau-Markersbach

Montag-Freitag: 08.00 - 18.00
Samstag: 08.00 - 12.00

Gebührenfreie Rufnummern:
Telefon: 0800 - 810 06 00
Telefax: 0800 - 810 06 01

E-mail: rosenapotheke-raschau.kontakt@t-online.de

Homöopathie • Schüßlersalze • Bachblüten • Reiseimpfberatung • Verleih von Babywaagen und Milchpumpen • Arzneimittel und Pflegeprodukte für Tiere • kostenloser Lieferservice

Ansprechpartner:

Michael Eisenberg	- Geschäftsführende Hausleitung
Benjamin Oestrovsky	- Empfang
Elfi Möckel	- Soziale Beratung
Dagmar Voigt	- PDL ambulanter Pflegedienst
Anja Butter	- kommissarische Leiterin Tagespflege
Cornelia Apfelstädt	- PDL vollstationäre Pflege

Anschrift:

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige
Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH
Alterswohnsitz Gut Förstel
Elterleiner Straße 2
08352 Raschau-Markersbach
Tel.: 03774 132 – 0
Fax: 03774 132 140
E-Mail mail@gutfoerstel.de
Homepage: www.gutfoerstel.de

Redaktion:

Dagmar Voigt
Daniel Krebs
Elfi Möckel
Ines Friedrich
Jens Götze
Kerstin Schlegel
Lutz Czech (Bilder)
Michael Eisenberg